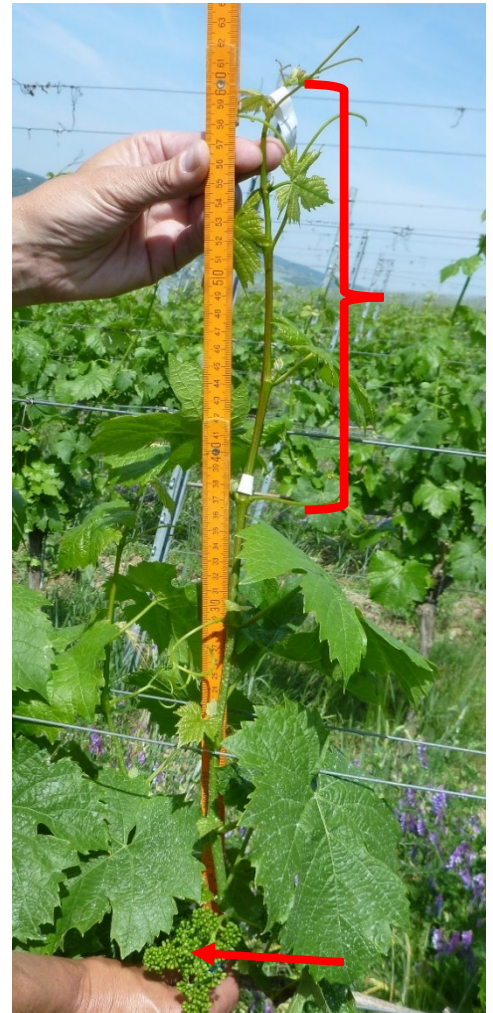


## Allgemeine Situation

Es geht ab – mit dem Wachstum der Reben (Bild)!  
Die Blüte beginnt in frühen Lagen und Sorten am Wochenende und allgemein zu Wochenbeginn. Mit einem schnellen Blüteverlauf ist zu rechnen.

In einer Woche:  
27 cm Längenzuwachs,  
Vergrößerung der Blattoberfläche,  
Geiztriebbildung und  
Gescheinswachstum



## Peronospora

Durch die Niederschläge in den Tagen nach Fronleichnam konnten sich Primärinfektionen, an manchen Standorten auch Sekundärinfektionen, mehr oder weniger etablieren. Dies zeigt sich an den sich in dieser Woche bildenden Ölflecken. Sporulieren konnten die Ölflecke in dieser Woche nur stellenweise, vor allem wo eine hohe Luftfeuchtigkeit tags und nachts gegeben war, und die Ausbreitungsbedingungen der Sporen waren wegen fehlender Niederschläge nicht gegeben. Dies wird sich mit den gemeldeten Gewittern ab Sonntag deutlich ändern. **Daher empfehlen wir dringend, in Flächen mit Ölflecken den Fungizidbelag bis Samstag zu erneuern.** Wegen des enormen Zuwachses werden Behandlungen aus der letzten Woche keine Schutzwirkung mehr aufweisen.

Kontrollieren Sie ihre Weinberge genau, denn die Ölflecke zeigen oft nur eine leicht verwaschene, gelbliche Aufhellung auf der Blattoberseite und der Pilzrasen auf der Blattunterseite fehlt, wenn keine Sporulationsbedingungen gegeben waren.

## Oidium

Die schwülwarme Witterung der kommenden Tage ist für Oidium ideal. Die Rebe geht jetzt in die empfindlichste Phase für Infektionen. Daher gilt das für Peronospora gesagte auch für Oidium.

**Mitteempfehlungen und Aufwandmengen entnehmen Sie bitte dem Fax vom Montag!**

## Auflockerung der Traubenstruktur zur Vorbeugung gegen Traubenfäulen

Denken Sie daran, dass die Grundlage der Fäulnisvermeidung im sachgerechten Weinbaummanagement liegt. Als entscheidende Maßnahmen gehören eine lockere Traubenzone durch moderate „Entblätterung“ unmittelbar nach der Blüte, keine Stickstoffdüngung nach der Blüte und nur flache Bodenbearbeitung ab der Blüte dazu.

Bereits jetzt können Maßnahmen ergriffen werden, um die Lockerheit der Trauben zu fördern. Lockere Trauben sind weniger anfällig gegen Aufdrücken und Aufplatzen und somit auch gegen frühe Fäulnis.

Wer bereits Sprint Alga eingesetzt hat, sollte die Behandlung vor der Blüte nochmal wiederholen.

Sprint Alga 0,5 bis 0,7 l/ha, nicht mit kupferhaltigen Präparaten mischen, nicht bei großer Hitze ausbringen

Im Bereich der Blüte (30-50% abgeworfene Blütenköppchen) können folgende Maßnahmen ergriffen werden: **Wuchsregulatoren Gibb, Berelex 40 SG und Regalis**

Gibb 3 kann in den Sorten Spätburgunder, Grauburgunder, Weißburgunder, Schwarzriesling und Portugieser angewendet werden (Positivliste, übertragbar auf Berelex).

Bei Regalis Plus ist bei der Aufwandmenge die Firmenempfehlung zu beachten.

Wuchsregulatoren können sehr sortenspezifisch wirken. Beachten Sie die Empfehlungen!

## Anwendungshinweise

- Der günstigste Einsatzzeitpunkt liegt im Bereich von 30-50 % (besser früher als zu spät) abgeworfener Köppchen (BBCH 63-65).
- Mit den Präparaten darf nur der unmittelbare Bereich der Traubenzone behandelt werden.
- Eine allseitige Benetzung der Gescheine ist sicherzustellen. Daher muss jede Gasse befahren werden. Die Wasseraufwandmenge je Hektar in Normalanlagen sollte daher zwischen 300 bis max. 400 l Wasser liegen. Höhere Wasseraufwandmengen sind nicht sinnvoll, da abtropfende Brühe keine Wirkung haben kann.
- Für Gibb 3 empfiehlt der Vertreiber die Zugabe eines Netzmittels (Adhäsit 100ml/100l Wasser)
- Langsames Antrocknen der Spritzbrühe fördert die Aufnahme des Wirkstoffes und damit die Wirkung. Bei trockener Witterung sollten Behandlungen nur in Stunden hoher Luftfeuchtigkeit, d.h. vom späten Abend bis zu den frühen Morgenstunden durchgeführt werden. Bei feuchten Bedingungen (ganztäglich hohe Luftfeuchtigkeit > 70%) sollte die Konzentration verringert werden.
- Die Präparate nicht mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Blattdüngern ausbringen.
- Je nach Verrieselungsförderung ist mit einer Verringerung des Ertrages zu rechnen.
- Einflussfaktoren auf die Wirkung:  
Zustand der Reben – in gestressten und schwachwüchsigen Anlagen (Chlorose!) kann eine Wirkungsverstärkung auftreten. Eine Anwendung ist dort zu unterlassen.  
Bei ungünstigen Blühbedingungen (kalt, nass) ist von einer Anwendung abzuraten
- Anwendungsmenge: (300 – 400l Wasser/ha nur in die Traubenzone)

**Gibb 3** (100 g Gibberellinsäure/kg): Wir empfehlen bei Burgundersorten, Schwarzriesling und Portugieser 20 ppm (entspricht 2 Tabletten je 100 l Wasser) Die maximale Aufwandmenge lt. Zulassung sind 15 Tabletten je Hektar. Positive eigene Erfahrung in den Sorten Silvaner wurden mit einer Konzentration von 7 ppm (0,7 Tabletten = 7 Gramm je 100 l Wasser), bei Müller-Thurgau und Bacchus mit 10 ppm (1 Tablette je 100 l Wasser) gemacht.

Überdosierungen können zu starkem Ertragsverlust im Anwendungsjahr und Folgejahr führen!

**Berelex 40 SG** (400 g Gibberellinsäure/kg): Achtung die Wirkstoffmenge in diesem Präparat ist gegenüber Gibb 3 viermal so hoch. Daher sind die Aufwandmengen gegenüber Gibb zu vierteln.

Bei Burgundersorten, Schwarzriesling und Portugieser 5g/100l Wasser. Die maximale Aufwandmenge lt. Zulassung sind 50 g/ha.

In den Sorten Silvaner 1,75 g/100 l Wasser, bei Müller-Thurgau und Bacchus 2,5 g/100l Wasser

**Regalis**: Anwendungsbedingungen entsprechen den oben beschriebenen.

Sortenaufwandmengen: Riesling 1,8 kg/ha, Burgundersorten 1,2 bis 1,5 kg/ha; weitere Sorten siehe Empfehlungsliste des Herstellers; für Silvaner wird eine Anwendung wegen geringer Wirkung nicht empfohlen;

Beachten Sie unbedingt die Anwendungshinweise in den Gebrauchsanleitungen!

Achten Sie auf eine optimale Einstellung ihres Applikationsgerätes (Düsenverteilung, Einströmungswinkel in die Laubwand, geringe Luftleistung).

### **Hinweis: Neue Telefonnummern an der LWG**

Die LWG hat eine neue Telefonanlage erhalten. Dadurch ändern sich die Telefonnummern.

Für den Rebschutz gelten folgende neue Durchwahlnummern 0931/9801 -

H.J. Wöppel -3501

H. Hofmann -3502

Im Anhang finden Sie eine komplette Liste der weinbaurelevanten Telefonnummern!

---

### **Anhang:**

- *Neue Telefonliste der LWG*
- *Hinweis zu Onlineseminar*